

Jahresbericht 2019

Zuhanden der GV vom 01. April 2020 (abgesagt wegen Corona-Virus)

Per 31. Dezember 2019 zählte der Verein 49 Einzel-, 36 Familien-, 1 Ehren-, 3 Kollektivmitglieder und 19 Jugendliche, sowie einige Interessenten.

Der Vorstand traf sich im Berichtsjahr zu 4 Sitzungen.

Im Mai besuchten wir den Frühlingshöck der Regionalgruppe Dielsdorf im Steinmaur und im Oktober beteiligten wir uns an der Regionalgruppensitzung in Stadel.

Im November war der Vorstand an der Delegiertenversammlung von BirdLife Zürich in Affoltern a/Albis vertreten.

NUR hat 2019 folgende Anlässe durchgeführt:

13. Januar	Rümlang tanzt! (Tanznachmittag)
23. Januar	Vortrag: „Der Bientanz-Kommunikationssystem der Bienen“ (Referent: H.-U. Thomas, Entomologische Gesellschaft Zürich)
27. Januar	Winterdestination im Flachland
10. Februar	Rümlang tanzt! (Tanznachmittag)
09. März	Pflege Ruderalflächen (Arbeitseinsatz)
19. März	GV mit Vortrag „Dark Sky“ (Thema Lichtverschmutzung) (Referent: Lukas Schuler, Präsident Dark-Sky Switzerland)
23. März	Repair Café
24. März	Rümlang tanzt! (Tanznachmittag)
24. Mai	„Festival der Natur“: Abendspaziergang ins Reich der Nachtigall
22. Juni	Repair Café
23. August	Fledermaus-Pirsch
31. August	Pflanzentausch (Standaktion mit Komm. Naturförderung)
26. Oktober	Repair Café
09. November	Nistkasten-Reinigung (Arbeitseinsatz)

Jugendgruppe „Waldmaus“

2019 fanden acht Treffen der Jugendgruppe Waldmaus statt und die Gruppe umfasste neunzehn naturbegeisterte Kinder im Alter von 7 bis 11 Jahren.

Im Januar suchten die Kinder Spuren des Bibers. Überall liessen sich seine Hinterlassenschaften finden: angenagte oder gefällte Bäume, gestaute Bäche und eine grosse Biberburg. Schnell war klar: der Biber ist nicht nur ein Holzfäller, sondern auch ein Baumeister!

Bei Wind und Wetter erreichte die Jugendgruppe Waldmaus im März nach einem spannenden Fotopostenlauf einen schönen Waldplatz, um dort wunderschöne Frühlingskränze aus Naturmaterialien zu binden.

Kurz vor Ostern beschäftigten sich die Naturforscher mit Vogelnestern. Mit viel Liebe gestalteten sie ihre eigene Version eines Vogelnestes und dekorierten Eier mit Kräutern, welche anschliessend in einem Topf auf dem offenen Feuer im Zwiebelsud gefärbt und gekocht wurden.

Der Referent Jonas Cheung begeisterte die teilnehmenden Kinder im Mai auf einer Feldexkursion für die spannende Welt der Insekten. Die jungen ForscherInnen suchten und fanden überall Insekten, welche sie mit Hilfe eines Lupenbeckers genau betrachten konnten.

Im Juni durften die Eltern die Mitglieder der Jugendgruppe Waldmaus auf eine Abendexkursion begleiten. Regula Pezzota und Remo Flüeler suchten mit den Teilnehmern jede noch so kleine Wasserfläche nach Amphibien ab und überall gab es etwas Spannendes zu entdecken.

Beim Herbsttreffen wurde ein Feuer entfacht, um zu bräteln. Es wurde gespielt und die naturbegeisterten Kinder sammelten Blätter von verschiedenen Bäumen und Sträuchern, um diese mit Hilfe eines Feldführers zu bestimmen.

«Mit anpacken!», hiess es im Oktober. Trotz regnerischem Wetter wurde das zuvor geschnittene Gras im Geisschropf zusammengetragen und auf einen Anhänger aufgeladen. Die Kinder hatten grossartige Arbeit geleistet!.

Zum Jahresabschluss besuchte unsere Jugendgruppe die Igelstation in Zürich. Dort lernten die Kinder viel Spannendes über das Leben und den Alltag eines Igels. Die unbestrittenen Stars des Tages waren die drei kleinen Igel, welche die Kinder lange beobachten durften!

Pflegeeinsätze und Naturschutzarbeiten:

- **Ruderalflächen:** Die Blumenwiesen hinter Migros und Aldi, sowie das SBB-Bahnbord von der Hofwisen- bis zur Rümelbach-Unterführung wurden auch dieses Jahr wieder gejätet und gepflegt. Ebenfalls wurde die Ruderalfläche hinter eShelter und das Bahnbord mit Hecke, und Blumenwiese von der Rümelbach-Unterführung Richtung TAR gepflegt. Die dort eingesäte Blumenmischung entwickelt sich gut. Das Resultat entlang den Gleisen darf sich somit sehen lassen. Viele verschiedene Wildkräuter haben bereits Fuss gefasst und ziehen Wildbienen, Schmetterlinge und Kriechtiere an. Diese Abschnitte (ca. 1000m) werden uns auch weiterhin

beschäftigen, da Hartriegel, Brombeeren, Ackerkratzdisteln und Goldruten, sehr hartnäckige Pflanzen sind.

- **Jubiläumswiese beim Tennisplatz:** Diese wird auch weiterhin von NUR betreut.
- **Geisschropf:** Die aufgelichteten Bach- und Nassflächen haben sich gut entwickelt. Sie haben nicht nur eine Vielzahl von Vögeln, Libellen und Insekten angelockt, sondern auch Kinder. Nach der teilweisen Zerstörung des Wasserüberlaufs im 2018 wurde dieses Jahr mit einem Gummiboot über die Böschung direkt in den Teich gerutscht und ein Sitzplatz mit Polstermöbel und weiteren Utensilien erstellt. Inzwischen wurde alles wieder entfernt und fachgerecht entsorgt. Auf der freigelegten Fläche mit der Magerwiese wurde gejätet und von Weissklee befreit, um die seltenen Pflanzen und Orchideen zu fördern. Die Jugendgruppe hat auch dieses Jahr einen Arbeitseinsatz am Biotop geleistet.
- **Gewässer:** Die vier Waldweiher haben sich gut entwickelt und wurden anlässlich des Bannumgangs von vielen Erwachsenen und Kindern besucht und bewundert. Bis auf den Müllrainweiher waren alle voll mit Wasser und werden von Reh, Fuchs, Wildschwein, Vögeln, Libellen und Insekten etc. rege besucht. Der Witeich in der Riedmatt und der Weiher beim Breitenstein wurden vertieft und vergrössert. Ein weiterer Weiher wurde im Gstöck, im Gebiet der Glatt-Altläufe, ausgehoben. Diese Weiher sind inzwischen mit Wasser gefüllt und bereichern die Natur mit Flora und Fauna.
- **Nistkastenbetreuung:** Die alljährlich durchgeführte Nistkasten-Reinigung stösst leider nicht mehr auf grosses Interesse. Trotzdem haben 7 Erwachsene und 2 Kinder aufgeteilt in 3 Gruppen ca. 80 Nistkästen gereinigt und dabei interessante Entdeckungen gemacht.
- **Schwalbennester:** An der Friedackerstrasse konnten gut benutzte Mehlschwalbennester umplatziert und weitere montiert werden. Wir hoffen, dass diese relativ neue Population erhalten und vergrössert werden kann.
- **Mauerseglernester:** Auf dem Dach des Alterszentrums konnten vier Kästen à je drei Nester, also insgesamt zwölf neue Mauersegler-Nester montiert werden. Wir hoffen, dass diese angenommen werden und die vorhandene Population der Mauersegler in diesem Gebiet erhalten und vergrössert werden kann.

Weitere Aktivitäten des Vereins:

- **Repair Café:** Das Reparatur-Team unter Federführung von Beat Hürlimann hat im Berichtsjahr einen 3. Reparaturtag eingeführt. An jedem Reparaturtag werden jeweils über 70 defekte Gegenstände gebracht, wovon etwa 2/3 von unseren Spezialisten repariert werden können. Herzlichen Dank an alle Beteiligten!

- **Kommission Naturförderung der Gemeinde:** Unsere Interessen werden in diesem Gremium von Walter Weber vertreten. Die enge Zusammenarbeit zwischen der Kommission und NUR bewährt sich. Der Vorstand hofft, dass NUR weiterhin eine Vertretung stellen darf.
An dieser Stelle weisen wir darauf hin, dass praktisch alle Projekte dank der Walter Kaufmann-Stiftung, dem TAR-Fonds und dem EKZ-Fonds, also ohne Steuergelder, verwirklicht werden konnten. Herzlichen Dank an diese Institutionen!
Erfreulich ist, dass 2019 die neue Naturschutzverordnung in Kraft gesetzt werden konnte und der Plan der Schutzobjekte, ähnlich wie der Bauzonenplan, im Internet eingesehen werden kann.
- **Rümlang tanzt:** In der Wintersaison 2018/19 fanden drei Tanznachmittage unter dem Patronat von NUR statt. Wir boten Starthilfe für die in Rümlang neue Veranstaltungsreihe, die nach gutem Erfolg ab diesem Jahr nun eigenständig funktioniert.
- **NUR-Website:** Im Berichtsjahr hat unser elektronischer Vereinsauftritt ein neues Gesicht erhalten. Anita Hürlimann hält die Website mit vielen Ideen immer auf aktuellem Stand. Herzlichen Dank!
- **Wanderwege:** Christine Marti betreute 2019 erstmals die Wanderwege auf unserem Gemeindegebiet. Besten Dank!
- **Dark-Sky Switzerland:** Seit Mitte 2018 ist NUR Mitglied bei „Dark-Sky Switzerland“. Diese Organisation setzt sich gegen Lichtverschmutzung ein.

Abschliessend möchte ich meinem Vorstandskollegium, den Betreuerinnen der Jugendgruppe, der Repair Café-Crew, dem Revisoren-Team, allen Helferinnen und Helfern bei Naturschutzarbeiten für ihren Einsatz, sowie allen NUR-Mitgliedern und der Gemeinde für die finanzielle Unterstützung herzlich danken.

Ein spezieller Dank geht auch an die Presse, die jeweils die Einladungen zu unseren Anlässen publiziert und die Aktivitäten des Vereins während des Jahres wohlwollend kommentiert hat.

Der Präsident

Ernst Räth

Rümlang, 01.04.2020